

Die Geschichte des Friendship Badges The history of the Friendship Badge

Leonard und Marilyn Shaffer

Reprint / Nachdruck aus/from Bulletin Sept. 1984

To encourage club visiting, which was envisioned as the prime vehicle for spreading and enhancing square dance friendship, Jim and Jean Cholmondeley proposed adoption of a "friendship badge" in February 1970. The European Association of American Square Dancing Clubs' membership was solicited for comments relative to propose rules and numbers of clubs to be visiting to earn the badge. The current badge design and award rules were adopted in April 1970 at the EAASDC Spring Jamboree.

Lynn Sandstrom, then of the Ramstein Cast-Offs, was the recipient of the first Friendship Badge and was joined by Jean and Bud Altman, Lilly and Gus Muni, and Gloria and Pat Welch, all of the Stuttgart Strutters in receiving their badges at the 16th Annual Round Up on 5 September 1970.

By the following summer, because the enthusiasm for travel sparked by the Friendship award, it became apparent that yet another travel award would be necessary for visiting more than the initial 13 clubs. A second badge, the same design, but gold in color, was adopted. To qualify, a dancer was required to visit in total 26 different clubs on regular dance nights. Tom Waldera of the Bavarian Stompers was presented the first gold award at the 18th Annual Round Up on 2 September 1972.

On 19 March 1983 at the Spring Jamboree, the EAASDC member clubs once again voted to expand the Friendship award to allow for the great expansion of the Association to

Um zu Klubberbesuchen zu ermutigen, was man als primäres Mittel zur Verbreitung und Steigerung der Square Dance Freundschaft ansah, schlugen Jim und Jean Cholmondeley im Februar 1970 die Einführung eines "Friendship Badges" vor. Die Mitglieder der EAASDC wurden um Stellungnahme gebeten in Bezug auf die vorgeschlagenen Regeln und die Anzahl der Klubs, die man besuchen muss, um das Badge zu verdienen. Das derzeitige Aussehen des Badges und die Regeln zu seiner Erlangung wurden im April 1970 auf der EAASDC Spring Jamboree eingeführt.

Lynn Sandstrom, damals von den Ramstein Cast-Offs, war der Empfänger des ersten Friendship Badges. Ihr folgten Jean und Bud Altman, Lilly und Gus Muni sowie Gloria und Pat Welch, alle von den Stuttgart Strutters, die ihre Badges auf dem 16. Annual Round Up am 5. September 1970 bekamen.

Im folgenden Sommer, aufgrund des Reise-Enthusiasmus, der durch die Friendship-Anerkennung ausgelöst wurde, wurde es offensichtlich, dass nun eine weitere Reise-Anerkennung für den Besuch von mehr als den ersten 13 Klubs notwendig wäre. Ein zweites Badge, das gleiche Aussehen, aber in goldener Farbe wurde eingeführt. Um sich dafür zu qualifizieren, wurde von einem Tänzer verlangt, insgesamt 26 verschiedene Klubs am regulären Klubabend zu besuchen. Tom Waldera von den Bavarian Stompers wurde die erste goldene Anerkennung auf dem 18. Annual Round Up am 2. September 1972 überreicht.

Am 19. März 1983 auf der Spring Jamboree stimmten die EAASDC Mitgliederklubs noch einmal dafür die Friendship-

allow and encourage continued travel. The badge design remains the same, with silver hands on a black badge for visiting 52 different clubs in at least 3 different countries of Europe, and a fourth award, gold hands on a black badge for visiting 104 different clubs in at least 6 different countries of Europe. Big Ben and Ancy Ulleman of the Dancing Owls were first to receive their SILVER/BLACK award for visiting 52 clubs at the Summer Jamboree 1983. Manni Lemanski of the Stintfang SDC, Hamburg was first to receive the GOLD/BLACK Friendship Bagde for visiting 104 clubs at the Spring Jamboree 1984.

Anerkennung zu erweitern, um der starken Vergrößerung der Association gerecht zu werden und zu fortgesetzten Reisen anzuhalten und zu ermutigen. Das Aussehen des Badges blieb gleich mit silbernen Händen auf einem schwarzen Badge für den Besuch von 52 verschiedenen Klubs in mindestens 3 Ländern Europas und eine vierte Anerkennung, goldene Hände auf einem schwarzen Badge für den Besuch von 104 verschiedenen Klubs in mindestens 5 verschiedenen Ländern Europas. Big Ben und Ancy Ulleman von den Dancing Owls waren die ersten, die ihre silber/schwarze Anerkennung für den Besuch von 52 Klubs auf der Sommer Jamboree 1983 entgegennehmen konnten. Manni Lemanski von Stintfang SDC, Hamburg, war der erste, der das gold/schwarze Friendship Badge auf der Spring Jamboree 1984 für den Besuch von 104 Klubs erhielt.

advertisementAnzeige
